

„Der deutsche Bundestag möge beschließen ... das bedingungslose Grundeinkommen einzuführen.“

So lautet die Petition, die Ende letzten Jahres von Susanne Wiest, Tagesmutter aus Greifswald, beim deutschen Bundestag eingereicht und dann online von 52 973 BürgerInnen unterzeichnet wurde.

Zur Erklärung: Ein bedingungsloses Grundeinkommen ist ein zur Existenzsicherung ausreichendes Einkommen, das alle BürgerInnen ohne Bedarfsprüfung erhalten. Sie können dieses Einkommen durch Erwerbstätigkeit erhöhen.

Durch den Ansturm war der Server des Bundestages überlastet, so dass zeitweise kein Unterzeichnen möglich war. Zum Vergleich: Bisher hatten nur wenige Online-Petitionen über 1000 Unterschriften.

Inzwischen ist die Petition in der parlamentarischen Prüfung.

Nach Ablauf der Frist für die Online-Mitzeichnung kann nun weiter per Postkarte, Fax und Unterschriften-Liste handschriftlich unterzeichnet werden.

Die Unterzeichnenden bekennen sich damit generell zum bedingungslosen Grundeinkommen!

Es ist nicht nötig eine eigene Begründung oder die Begründung von Susanne Wiest dazu zu schreiben. Da die Begründung von Susanne Wiest wie eine Erweiterung des Antrages formuliert ist, hat das für viele Menschen zu dem Eindruck geführt, sie würden mit ihrer Unterschrift auch dieser Begründung vollständig zustimmen.

Frau Wiest ging es darum, dass im Bundestag über das Thema gesprochen wird, nicht um eine von der grundsätzlichen Frage ablenkende Finanzdiskussion. (Ihre Begründung siehe unten)

Es gibt bisher kein Enddatum für die Annahme der Unterschriften. Die Adresse lautet: Deutscher Bundestag, Petitionsausschuss, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

Listen und Postkarten können auch gesammelt eingeschickt werden.

Bitte gut leserlich eintragen und eine Empfangsbestätigung verlangen!

Im Internet unter <http://aktuelles.archiv-grundeinkommen.de> sind außerdem Vorlagen für Fax, Postkarten und Listen zu finden, sowie eine Sammel-Liste mit einer Übersicht von Orten, an denen gesammelt wird. Darin können sich alle, die sammeln, eintragen.

Allerdings besteht keine Möglichkeit mehr, einen Überblick über die abgegebenen Stimmen zu erhalten. Diese werden erst zum Schluss veröffentlicht.

Diese Petition hat bereits bewirkt, das Thema mehr publik zu machen, z.B. war Frau Wiest in der Sendung „Menschen bei Maischberger“ zu Gast.

Unterzeichnen auch Sie diese Petition!

Sprechen sie mit ihrer Familie, ihren Freunden über das Bedingungslose Grundeinkommen.

Machen Sie mit bei diesem hoffnungsvollen Zukunftsprojekt!

Gisela Brunken, Arbeitskreis Grundeinkommen Göttingen
Margarete Dwertmann, Initiative Grundeinkommen Barmbek

Begründung von Susanne Wiest:

Unser Finanz- und Steuersystem ist sehr unübersichtlich geworden. Auch die Arbeitslosenquote scheint eine feste Größe geworden sein. Um nun allen Bürgern ein würdevolles Leben zu gewährleisten, erscheint mir die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens als guter Lösungsweg. Ca. 1500€ für jeden Erwachsenen und 1000€ für jedes Kind. Alle bestehenden Transferleistungen, Subventionen und Steuern einstellen und als einzige(!) Steuer eine hohe Konsumsteuer einführen. Eine deutliche Vereinfachung unseres komplizierten Finanzsystems erscheint mir zwingend erforderlich. Auch ginge mit dieser Veränderung ein deutlicher Bürokratieabbau, und damit eine Verwaltungskostenreduzierung, einher.